

## Gemeinschaftsgarten Biesdorf Ein Fleckchen im Bermudadreieck

Gemeinschaft,  
naturnahes  
Gärtnern

Der Garten im Winter von oben (Foto: © Pascal Grothe)

Wir befinden uns hier im größten zusammenhängenden Gebiet aus Ein- und Zweifamilienhäusern in Deutschland. Es setzt sich aus den südlichen Ortsteilen Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf zusammen und ist ein wichtiger Bestandteil des Bezirks, auch wenn man den für Marzahn-Hellersdorf typischen Plattenbauten hier kaum begegnet. Viele Häuser haben hier auf dem Grundstück Platz für einen eigenen kleinen Garten. Ein Luxus, den die meisten Bewohner\*innen Berlins nicht genießen.

Und trotzdem gibt es auch hier Menschen, die am liebsten gemeinsam gärtnern. Im Gemeinschaftsgarten Biesdorf ist das schon seit 2018 möglich.

### Am Anfang waren Wildwuchs und Schutt

Vereinsvorsitzende Gerlinde Parchmann war von Anfang an dabei und erzählt, wie sich das Projekt im Laufe der Jahre entwickelt hat. Die Gartenfläche liegt ruhig und abgelegen zwischen zwei Bahnstrecken und einer Hauptverkehrsstraße im »Bermudadreieck«, wie Gerlinde Parchmann es liebevoll nennt. Auf der jeweils anderen Seite der Gleise liegen im Osten der Biesdorfer Baggersee und etwas weiter weg im Westen der Tierpark Berlin.



Hier wird aus Überzeugung nur ökologisch gegärtnert. (Foto: © GRÜNE LIGA Berlin)

Die Gartenfläche gehört dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und ist als sogenannte Vorbehaltsfläche für den Bau eines Spielplatzes vorgesehen. Für den Bestand des Gartenprojekts ist das insofern von Vorteil, dass die Fläche nicht bebaut werden kann. Die Gruppe darf die Fläche kostenfrei nutzen, musste aber einen Verein gründen, der als Vertragspartner auftreten kann. Die Vereinbarung über die Flächennutzung wurde gerade bis 2026 verlängert.

Im Jahr 2018, als sich die Gartenbegeisterten zusammenfanden, war die Fläche komplett überwuchert von Wildwuchs aus Gehölzen und Hopfen. Im ersten Jahr wurde deshalb nur entrümpelt, im zweiten folgte die Vereinsgründung. Die Website, die Pascal Grothe eingerichtet hatte, sorgte von Anfang an für Öffentlichkeitsarbeit. Eine Herausforderung stellte der Boden dar. Er war stark verdichtet und voller Schutt, was einige Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderte. Im vorderen Teil des Gartens ist nach wie vor keine gärtnerische Nutzung mit Ernteertrag möglich, da der Boden dort schadstoffbelastet sein könnte.

### Gemeinschaft und Naturnähe

Im Gemeinschaftsgarten Biesdorf gibt es heute etwa ein Dutzend aktive Gärtner\*innen, wobei nicht alle unbedingt Vereinsmitglied sein müssen. Die Altersspanne reicht von 80 plus bis zu jungen Familien, die alle ihre Leidenschaft am Gärtnern teilen. Grundsätzlich steht der Garten allen offen, die Freude an gemeinschaftlicher Gartenarbeit und an einem ruhigen Rückzugsort haben, unabhängig vom persönlichen Hintergrund. Eine barrierefreie Gestaltung ist leider nicht möglich, da das Anlegen von befestigten Wegen der Flächenwidmung widersprechen würde.

Das Erscheinungsbild des Gartens zeichnet sich durch seine naturnahe Pflege aus. Neben den angelegten Beeten sind viele Wildpflaumen, Haseln und Schlehen aus dem ursprünglichen Wildwuchs erhalten geblieben. Verschlungene kleine Wege verbinden die vielzähligen Beete, Obstgehölze und andere Gartenelemente. Dazu zählen die



Hier wird aus Überzeugung nur ökologisch gegärtnert. (Foto: © GRÜNE LIGA Berlin)

Honigbienen eines Bio-Imkers, ein Plumpsklo, ein kleiner künstlicher Teich, ein Kompost und ein Geräteschuppen. Selbstgestaltete Wegweiser helfen vor allem im Sommer weiter, wenn die Natur üppig und undurchsichtig gedeiht. Der Gemeinschaftsgarten Biesdorf ist somit nicht nur ein Ort des gemeinsamen Gärtnerns, sondern auch eine grüne Oase, die zum Verweilen und Erholen einlädt. Ein Besuch lohnt sich das ganze Jahr über.

Margit Lilli, Johannes Jährling  
(Umweltzeitung »Der Rabe Ralf« Dezember 2023)

# Ideen säen



Gefördert vom Programm Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen über das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf im Zeitraum Mai 2021 bis Januar 2024



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung,  
Bauen und Wohnen

Bezirksamt  
Marzahn-Hellersdorf

BERLIN



Diese Infotafel ist Teil einer Ausstellungreihe und wurde im Rahmen des Projektes »Gemeinsam gärtnern, zusammen wachsen« der GRÜNE LIGA Berlin e.V. erstellt. Die gesamte Ausstellung und weitere Informationen finden Sie über diesen QR-Code.

GRÜNE LIGA Netzwerk  
Ökologischer  
Bewegungen  
Landesverband Berlin

Kontakt und weitere Informationen:  
[www.gemeinschaftsgarten-biesdorf.jimdo.com](http://www.gemeinschaftsgarten-biesdorf.jimdo.com)  
Gemeinsames Gärtnern ab April  
jeden Sonntag ab 11 Uhr

